

REFLEXIVPRONOMEN

Vergleiche

Ich wasche mich (selbst).	Ich wasche das Auto.
Die Mutter wäscht sich .	Die Mutter wäscht das Baby.
Er erinnert sich an das Fest.	Er erinnert seinen Bruder an das Fest.

Die Beispielsätze der linken Spalte zeigen, dass Reflexivpronomen ausdrücken, dass sich das, was passiert, auf den Handelnden, im Allgemeinen das Subjekt, bezieht, während in den Beispielsätzen in der rechten Spalte immer zwei Personen involviert sind. Man sieht also, dass es Verben gibt, die reflexiv und transitiv verwendet werden können.

Es gibt aber auch Verben, die reflexive Pronomen und diese im Allgemeinen in einem bestimmten Fall verlangen. In der Tabelle sieht man, dass es das Reflexivpronomen nicht im Nominativ gibt und dass sich das Reflexivpronomen *sich* auf viele Personen beziehen kann. Deshalb wird dieses Pronomen wohl in der Umgangssprache und im Dialekt häufig auch bei anderen Personen verwendet. In der Hochsprache sollte man aber doch bei den korrekten Formen bleiben.

	1. P. Sg.	2. P. Sg.	3. P. Sg. m	3. P. Sg. f.	3. P. Sg. n.	1. P. Pl.	2. P. Pl.	3. P. Pl.	Höflichkeits- form
Nominativ	--	--	--	--	--	--	--	--	
Genitiv	meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner	unser	euer	ihrer	Ihrer
Dativ	mir	dir	sich	sich	sich	uns	euch	sich	sich
Akkusativ	mich	dich	sich	sich	sich	uns	euch	sich	sich